



# PFARREI ST. NIKOLAUS SCHAMBACH PFARRBRIEF

August - September 2023

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

## Servus und Hallo zusammen!



Ich freu' mich schon!

Ab dem 1. September, darf ich Ihr Pfarrer sein. Und so neugierig wie ich auf meine Gemeinden bin, so neugierig sind womöglich auch Sie auf den neuen Pfarrer. Darum darf ich mich hier schon einmal kurz vorstellen, damit Sie schon ein bisschen mehr über mich wissen, wenn wir uns das erste Mal begegnen.

Ich heiße Gerhard Pöpperl, bin 1983 in Regensburg geboren, in Straubing aufgewachsen, war im Luggy an der Schule, in St. Josef aktiv, als Zivi 10 Monate Pfleger im Altenheim, habe viel Jugendarbeit gemacht, Theater und Schafkopf gespielt, in

einer Kirchenband gesungen, Theologie in Regensburg und Passau studiert, wurde 2008 zum Diakon (Einsatz in Deggendorf), 2009 zum Priester geweiht und war dann 3 Jahre Kaplan in Amberg Hl. Dreifaltigkeit. Die letzten 11 Jahre habe ich im Bistum die Berufungspastoral geleitet, Menschen geholfen ihren Platz im Leben und in der Kirche zu finden und als Präfekt die Priesterausbildung mitgestaltet. Wichtig geworden ist mir neben der Jugendarbeit auch die Sorge um Menschen, die auf Grund von Gewalterfahrung oder Krankheit nicht die gleichen Chancen im Leben bekommen, wie andere. Ich bin sowohl Tierfreund als auch Technik-Liebhaber; sowohl ein kreativer Kopf, als auch ein sturer. (Deshalb halten die Haare da oben wohl auch nicht mehr so gut.)

Mein Primizvers stammt aus dem 2. Korintherbrief „Nicht Herren wollen wir sein über euren Glauben, sondern Mitarbeiter sind wir an eurer Freude“. Ich habe ihn als Leitwort für mein priesterliches Wirken gewählt, weil es mir wichtig ist, die Freude, die aus dem Glauben an Christus erwächst, weiterzugeben. Ich möchte keine Droh- sondern eine Frohbotschaft verkünden. Nicht die Angst vor der Hölle, sondern die Freude an Gott soll die Triebfeder christlichen Lebens sein. Mein Verständnis von dem was „katholisch“ ist, ist weit. Eine Festmesse mit Chor und Orgel feiere ich genauso gerne, wie einen Zeltlagergottesdienst mit den Pfadis. Einem depressiven Menschen den Abwasch zu machen, ist für mich genauso wertvoll, wie das Gebet aus dem Stundenbuch. Die verschiedenen Arten, unseren christlichen Glauben zu leben, möchte ich nicht gegeneinander ausspielen, sondern fördern. Von daher freue ich mich über alle, die Gemeinde und Glaubensleben mitgestalten wollen und sehe mich als Pfarrer eben nicht als „Alleinunterhalter“, sondern als „Mitarbeiter“ an ihrer Freude. Dass es mir auch gelingt, dazu möge Gott seinen Segen geben.

Ich könnte noch Vieles schreiben, aber dann würd's niemand mehr lesen wollen, fürchte ich. Deshalb erst einmal genug von mir. Jetzt freue ich mich darauf, Sie kennenzulernen!

Gottes reichen Segen wünscht Ihnen Ihr neuer Pfarrer!

*Gerhard Pöpperl*

Mobil: 0171-81 32 586  
gerhard.poepperl@t-online.de

## Verabschiedung

Zur Verabschiedung unseres Herrn Pfarrer Killermann im Pfarrgarten / Pfarrheim bei Sekt und Häppchen, lädt der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung am Sonntag, den 13.08.2023 nach dem Gottesdienst ein.



## Termine: Senioren im August -September

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

- 08.08. Frühstück um 08.30 Uhr
- 12.09. Frühstück um 08.30 Uhr



## Witwenkreis - Pfarrheim Irlbach

gemütliches Beisammensein  
mit Gesang und Musik

- 03.09.2023 ab 14.00 Uhr

Minis - Treff - Minis - Treff - Minis - Treff

## Herzlich willkommen bei uns

Wer von den Kindern gerne bei den Ministranten mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Einige haben sich bereits angemeldet.

Es ist schön, wenn „Neue“ dazukommen. Bevor es mit dem Ministrieren richtig los geht, werden wir ab Oktober den Dienst am Altar gemeinsam einüben. Wird im Pfarrbrief bekannt gegeben.

# MINIS



Der Frauenbund  
Straßkirchen - Schambach lädt ein:

### Der Frauenbund unterwegs:

- Ausflug nach Miesbach
- am Samstag, 16.09.2023



Abfahrt 06:20, Schambach, 06:30 bei der Schule Straßkirchen Wallfahrtskapelle Birkenstein.  
11:00 Führung durch das Bauernhofmuseum Markus Wasmeier  
Mittagessen im Museumsgasthaus  
nachmittags Zeit am Schliersee –  
Rückfahrt gegen 17:30 - Rückkunft gegen 20:30 Uhr  
-geringe Änderungen sind möglich-

Anmeldung bei Christian W. Pummer Tel. 09906-266

**21.10.2023: KDFB Irlbach:** Wallfahrt nach Altötting auch für Nichtmitglieder um 8.05 Uhr Abfahrt beim Jedermann – Anmeldung ab sofort bei Susanne Stegbauer (Tel: 09424/948677) möglich. Kosten: 15 EUR

## Caritassammlung: Kirchenkollekte!

Termin für die Caritas-Kollekte: am Sonntag, den 24. September 2023.

Es finden keine Haussammlungen mehr statt. Opfertüten liegen in der Kirche aus.



„Mit Gott fang an,  
mit Gott hör auf,  
das ist der beste Lebenslauf!



Mit der Bitte um den Segen Gottes starten wir in das neue Schuljahr. Eltern, Angehörige sind dazu herzlich willkommen.

Termine für die Schulgottesdienste in Straßkirchen:  
Mittwoch, 13. September 2023

08.30 Uhr - Grundschulkinder - Gottesdienst  
10.30 Uhr - Mittelschulkinder - Gottesdienst  
Donnerstag, 14. September 2023  
Segensfeier für die 1. Klassen in der Aula



## Strickkaffee im Pfarrheim Irlbach

Ab 10.10.2023 jeden Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr.  
Für alle, die Lust auf einen gemütlichen Nachmittag unter Gleichgesinnten haben, die gerne stricken, sticken und häkeln.  
Die Teilnahme am Treff ist kostenlos  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Klothilde Buchner

## Erfolgreiches Leben

Ein Schüler wollte vom Meister wissen, was das Geheimnis eines erfolgreichen Lebens sei. Der Meister: „Mach jeden Tag einen Menschen glücklich!“

Und er fügte noch hinzu: „...selbst wenn dieser Mensch du selbst bist.“

Nur wenig später sagte er: „Vor allem, wenn dieser Mensch du selbst bist.“ -

Anthony de Mello

## Auf einem Bein stehen

„Wer zu lange zögert, bevor er einen Schritt macht, verbringt vielleicht sein ganzes Leben auf einem Bein!“ Anthony de Mello

Fünfzehn Sekunden lang soll es ja sogar gesund sein, auf einem Bein zu stehen.

Aber länger? Oder gar das ganze Leben lang auf einem Bein stehen? Klingt unwahrscheinlich und ist überdies ziemlich ungemütlich.

Trotzdem, es könnte hilfreich sein, sich dies so lebensnah wie möglich vor Augen zu halten.

Denn, wer es sich praktisch vorstellen kann, lange Zeit nur auf einem Bein zu stehen, der freut sich ganz bestimmt, um endlich einen Schritt machen zu dürfen.

Und sei der Schritt auch noch so klein. Jedem tut es gut, sich nach längerer Beeinträchtigung, wieder mal bewegen zu dürfen.

Wer lange Zeit das Bett hüten musste, wird schnell verstehen, was es heißt, wieder gehen zu dürfen. Und noch eines, wenn du, nach längerer Unterbrechung, den ersten Schritt gemacht hast, dann kommt bald ein zweiter, ein dritter und so weiter. Und du bist wieder in deinem gewohnten Rhythmus.

## Stärken ausbauen

Steffi Graf, gemessen an ihren Konkurrentinnen, hatte immer eine schwache Rückhand. Ihr Schweizer Trainer Heinz Günthardt weigerte sich, mit ihr die Rückhand zu trainieren, um diese Schwäche auszumerzen.

Stattdessen trainierte er ihre Beinarbeit. Sie war aber sowieso schon eine der schnellsten und flinksten Spielerinnen. Wieso machte er das?

Der Trainer wollte aus einer mäßigen Rückhand keine mittelmäßige Rückhand machen. Um ihren Platz unter den besten Spielerinnen der Welt zu sichern, machte er folgendes: er kombinierte die stärkste Vorhand des Damentennis mit einer überlegenen Beinarbeit. Ergebnis: Steffi Graf wurde die Nummer eins.

Wer sich vergleicht, wer seine Schwächen im Blick hat, wird sehr schnell zum Verlierer. Wer ständig an das denkt, was er nicht gut kann, vernachlässigt das, was ihm Erfolg bringen könnte. Was ihm richtig Freude macht. Wer dankbar ist für das, was er hat, wer überlegt, was er daraus machen kann, der wird seine Chancen nutzen.

## Mariä Himmelfahrt - 15. August



Der Glaube beginnt bei der Demut. Wer von sich selbst eingenommen ist, lässt keinen Raum für Gott. Nur wer demütig bleibt, erlaubt dem Herrn, Großes an ihm zu tun. Das Geheimnis Marias ist die Demut. Das menschliche Auge sucht nach Größe und ist geblendet von dem, was auffällig ist. Gott aber sieht nicht den äußeren Schein, er sieht das Herz. Das Wort „Demut“ komme nicht umsonst vom lateinischen „humus“ - Erde. Gott erhebt uns nicht wegen unserer Begabungen, unseres Reichtums und unserer Tüchtigkeit, sondern wegen unserer Demut. Gott erhöht jene, die dienen. Maria sagt von sich selbst: „Siehe, ich bin die Magd des Herrn“.

## Die drei schwierigsten Dinge für einen Menschen?

- 1 - Hass mit Liebe zu vergelten!
- 2 - Das Ausgeschlossene mit einzuschließen!
- 3 - Zugeben, dass man Unrecht hatte.

Anthony de Mello

1. Sich darin zu üben, trotzdem zu lieben, obwohl mein Ego verletzt wurde, wäre ein Zeichen innerer Überlegenheit. Die Liebe ist stärker als alles andere. Nur was man liebt, kann man verändern. Wo eben noch Wut war, findet sich schon etwas Gelassenheit. Ich kann entscheiden, wie gewohnt zu reagieren, oder den Trend verlassen und den Schalter umlegen. Von minus auf plus!

2. Lauf nicht weg vor den Dingen, die dir nicht gefallen. Auch die gehören zu dir. Annehmen, nichts ausschließen. Alles als einen Teil von mir erkennen und Frieden schließen. Überall auf der Welt steckt Sinn. Es ist für etwas gut oder wird für etwas gut sein, auch wenn es mir gerade nicht schmeckt!

3. Wenn wir gefragt werden, ob wir glücklich sein oder recht haben wollen, entscheiden sich die meisten Menschen für Zweiteres: sie wollen recht haben. Doch es wirkt innerlich befreiend, loszulassen. Sich und anderen zu vergeben, das schenkt dir etwas Leichtigkeit.

## Gottesdienstordnung vom 01. bis 31.08.2023

<b>So – 06.08.</b> 09.45	VERKLÄRUNG DES HERRN <i>„Er wurde vor ihnen verwandelt!“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Dan 7, 9-10.13-14; L2: 2 Petr 1, 16-19; Ev: Mt 17, 1-9
<b>So – 13.08.</b> <b>10.00</b> anschl.	19. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Herr, befiehl, dass ich auf dem Wasser zu dir komme!“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: 1 Kön 19, 9a.11-13a; L2: Röm 9, 1-5; Ev: Mt 14, 22-33 VERABSCHIEDUNG
<b>Di – 15.08.</b> 09.45	MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL Pfarrgottesdienst MIT KRÄUTERWEIHE
<b>So – 20.08.</b> 09.45	20. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Unwiderruflich sind die Gnadengaben.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Jes 56, 1.6-7; L2: Röm 11, 13-15.29-32; Ev: Mt 15, 21-28
<b>So – 27.08.</b> 09.45	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Jes 22, 19-23; L2: Röm 11, 33-36; Ev: Mt 16, 13-20

## Gottesdienstordnung vom 01. bis 30.09.2023

<b>So – 03.09.</b> 09.45	22. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Erleuchte die Augen unseres Herzens.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Jer 20, 7-9; L2: Röm 12, 1-2; Ev: Mt 16, 21-27
-----------------------------	--

Sa – 09.09. 13.00	 Trauung
<b>So – 10.09.</b> 09.45	23. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes.“</i> Pfarrgottesdienst 📬 Kollekte: Kommunikationsmittel und Michaelsbund 📖 L1: Ez 33, 7-9; L2: Röm 13, 8-10; Ev: Mt 18, 15-20
<b>So – 17.09.</b> 09.45	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn.“</i> Pfarrgottesdienst 📖 L1: Sir 27, 30 - 28, 7; L2: Röm 14, 7-9; Ev: Mt 18, 21-35
<b>So – 24.09.</b> 09.45	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS <i>„Der Herr ist nahe allen, die ihn rufen.“</i> Pfarrgottesdienst 📬 Kollekte: Caritas 📖 L1: Jes 55, 6-9; L2: Phil 1, 20 ad-24.27a; Ev: Mt 20, 1-16
<b>So – 01.10.</b> 09.45	ERNTEDANKFEST